

## Perspektiven in der Pflege

Pflege- und Betreuungsqualifizierung für Migrant\*innen sowie der Vorbereitungslehrgang auf die Kenntnisprüfung für ausländische Pflegekräfte setzen auf ganzheitliche Begleitung der Teilnehmenden

**Bremen** – Seit mehr als 15 Jahren schon qualifiziert das Paritätische Bildungswerk Bremen erwerbssuchende Migrant\*innen für den Pflegebereich. Der 12-monatige Teilzeit-Lehrgang „**Pflege- und Betreuungsqualifizierung für Migrant\*innen**“ ist insbesondere für zugewanderte Menschen interessant, die eine Berufsausbildung im Bereich Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege anstreben oder als Pflegehelfer\*in arbeiten möchten. Das Besondere daran: Neben Deutsch- und Pflegeunterricht setzt das Paritätische Bildungswerk vor allem auf die sozialpädagogische Begleitung der Teilnehmenden.

Das Einzigartige an der Qualifizierungsmaßnahme ist die nachhaltige Unterstützung der Teilnehmer\*innen in vielfältigen persönlichen Belangen. Dazu gehören Bewerbungs- und Jobcoaching, Beratung bei familiären und finanziellen Schwierigkeiten, Unterstützung bei Behördenangelegenheiten sowie beim Übergang in Ausbildung oder Arbeit und vieles mehr. „Die sozialpädagogische Begleitung macht einen sehr großen Anteil unserer Arbeit aus und endet auch nicht mit dem Kurs“, bestätigt Ariane Hoffmann, Fachbereichsleitung Pflege beim Paritätischen Bildungswerk Bremen. Mehr als sechs Monate über die Kursdauer hinaus werden die Teilnehmenden vom Paritätischen Bildungswerk begleitet. Dieses Konzept ist einmalig in der Region – und findet großen Zuspruch: Aufgrund der hohen Nachfrage bietet das Paritätische Bildungswerk die „Pflegequalifizierung für Migrant\*innen“ seit einiger Zeit zweimal im Jahr an. Die Teilnehmenden kommen schon längst nicht mehr nur aus Bremen, sondern auch aus dem weiteren niedersächsischen Umland. „Das zeigt uns, dass viele zugewanderte Menschen viel mehr brauchen als nur ein Jobangebot“, so Hoffmann.

Der einjährige Lehrgang bildet in Kooperation mit dem DRK-Landesverband Bremen Pflegehelfer\*innen und neu ab April 2020 auch qualifizierte Betreuungskräfte (nach §§43b, 53c SGB XI) aus, die dringend auf dem Arbeitsmarkt gesucht werden. „Mehr als 80% unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Kursende direkt in ein Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis übernommen“, freut sich Hoffmann. Grund dafür sei unter anderem die gelungene Aufteilung in Unterrichts- und Praktikumsphasen, die eine ideale Vorbereitung der Teilnehmenden auf eine zukünftige Beschäftigung und Ausbildung ermöglicht. Dank seiner langjährigen Erfahrung in der Lehre und Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache bietet das Paritätische Bildungswerk Migrant\*innen außerdem ein besonderes Konzept des integrierten Fach- und Sprachlernens. Dabei werden die Inhalte des Deutschunterrichts eng mit denen des Pflegeunterrichts verknüpft. Das kommt gut an: „Wir lernen nicht einfach nur die Sprache, der Stoff macht immer auch fachlich Sinn. Wenn wir im Pflegeunterricht zum Beispiel gerade etwas über Hygiene lernen, ist das auch Thema der Deutschstunden“, so Kursteilnehmerin Ewa Ziemianin.

### Pressekontakt

Paritätisches Bildungswerk Bremen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Maren Seebeck  
Faulenstr. 31, 28195 Bremen  
Tel. 0421/17472-11  
[mseebeck@pbwbremen.de](mailto:mseebeck@pbwbremen.de)  
[www.pbwbremen.de](http://www.pbwbremen.de)

### Bildnachweis

pbw-pflege.jpg  
© Paritätisches Bildungswerk Bremen

Belegexemplar erbeten

# PRESSEINFORMATION



Das stellt die Migrant\*innen, die teilweise schon lange erwerbslos sind und mit dem Sprachniveau B1 in den Lehrgang starten, gleichzeitig aber auch vor große Herausforderungen. Im Gegensatz zu den meistens vorausgegangenen Integrationskursen, die sich mit allgemeinen Themen des Alltags beschäftigen, liegt der Fokus des Lehrgangs auf dem Erlernen von deutscher Fachsprache. „Da müssen die Teilnehmenden plötzlich Maßnahmen zur Dekubitusprophylaxe in einer Sprache erklären, die nicht ihre Muttersprache ist“, so Kursleiterin Anja Beukmann-Donk. Der aktuelle Pflegeeinrichtungsstand in Deutschland führt außerdem dazu, dass den Pflegeeinrichtungen kaum Zeit bleibt, ihre Praktikant\*innen ausreichend zu begleiten. Das Dilemma dabei: Um dem Fachkräftemangel entgegenzusteuern, sei nichts so entscheidend wie eine sorgfältige Betreuung, weiß Hoffmann: "Die Begeisterung für den Beruf steht und fällt mit dem Praktikum. Teilnehmende, die im Praktikum gut angeleitet und integriert werden, bleiben in der Pflege und starten mit hoher Motivation in ihre Arbeit oder Ausbildung.“

Ein weiterer wichtiger Baustein in der Bekämpfung des Fachkräftemangels ist die Qualifizierung ausländischer Fachkräfte. Ausländische Pflegekräfte, die bereits in Deutschland leben oder nach Deutschland einwandern wollen, verfügen oft über eine abgeschlossene Ausbildung oder teils über ein Pflegestudium aus ihrem Heimatland, das sie sich in Deutschland anerkennen lassen können. Für sie bietet das PBW einen **Vorbereitungslehrgang** an, der zweimal im Jahr startet. Der Kurs richtet sich an beschäftigte und erwerbssuchende Migrant\*innen, die sich auf die staatliche Kenntnisprüfung zum\*zur Gesundheits- und Krankenpfleger\*in vorbereiten wollen. Beschäftigte ausländische Pflegekräfte können den Vorbereitungslehrgang berufsbegleitend besuchen, um dann mit dem anerkannten Abschluss qualifiziert und besser bezahlt in Bremen arbeiten zu können. Die Nachqualifizierung umfasst neben 20 Wochen Unterricht auch 10 Wochen Praktikum in einem Krankenhaus und setzt – genau wie die Pflege- und Betreuungsqualifizierung – auf eine individuelle sozialpädagogische Begleitung der Teilnehmenden.

Weitere Informationen zur Pflege- und Betreuungsqualifizierung für Migrant\*innen sowie zum Vorbereitungslehrgang auf die Kenntnisprüfung für ausländische Krankenpflegekräfte finden Sie unter:

<https://pbwbremen.de/index.php/pflegequali/pflegequalifizierung-migranten>

<https://pbwbremen.de/index.php/pflegequali/anerkenntnislehrgang-pflegequalifizierung-auslaendische-krankenpflegekraefte-2>

## Pressekontakt

Paritätisches Bildungswerk Bremen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Maren Seebeck  
Faulenstr. 31, 28195 Bremen  
Tel. 0421/17472-11  
[mseebeck@pbwbremen.de](mailto:mseebeck@pbwbremen.de)  
[www.pbwbremen.de](http://www.pbwbremen.de)

## Bildnachweis

pbw-pflege.jpg  
© Paritätisches Bildungswerk Bremen

Belegexemplar erbeten

# PRESSEINFORMATION



## Über das Paritätische Bildungswerk Bremen

Das Paritätische Bildungswerk Landesverband Bremen e.V. – Institut für soziale und interkulturelle Weiterbildung – wurde 1978 als gemeinnütziger Verein und lebendiger Ort der Erwachsenenbildung gegründet. Es bietet Menschen aus aller Welt ein breites Kursangebot zur sprachlichen und beruflichen Qualifizierung und Integration. Dazu gehören Deutschkurse in allen Niveaustufen bis C1, Alphabetisierungskurse, ein zertifiziertes Prüfungszentrum für Deutschprüfungen von A1 bis C1, Lehrgänge zur beruflichen Orientierung und Vorqualifizierung sowie Angebote zur Vorbereitung auf Ausbildung und Umschulung.

Das PBW Bremen betreibt außerdem eine staatlich anerkannte private Fachschule für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege sowie eine private Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz und Kinderpflege.

Das Angebot umfasst berufsbegleitende Ausbildungen und Umschulungen zur\*in Erzieher\*in, Heilerziehungspfleger\*in und Sozialpädagogischen Assistent\*in, sonderpädagogische Qualifizierungen, Qualifizierungen für Kindertagespflegepersonen, Weiterbildungen für pädagogisches Fachpersonal sowie Deutsch für pädagogische Fachkräfte aus dem Ausland.

Das PBW ist anerkannt nach dem Bremischen Weiterbildungsgesetz und zertifiziert nach der AZAV.

## Pressekontakt

Paritätisches Bildungswerk Bremen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Maren Seebeck  
Faulenstr. 31, 28195 Bremen  
Tel. 0421/17472-11  
[mseebeck@pbwbremen.de](mailto:mseebeck@pbwbremen.de)  
[www.pbwbremen.de](http://www.pbwbremen.de)

## Bildnachweis

pbw-pflege.jpg  
© Paritätisches Bildungswerk Bremen

Belegexemplar erbeten